

Stadt Amriswil



Gut besuchte AWA

Die Neuerungen an der AWA 2014 zeigten Wirkung. Das OK zieht eine positive Bilanz. Seite 3

Auszeichnung für Projekt

Eine Delegation des Veloroutennetzes Amriswil durfte in Frauenfeld den Energiepreis entgegennehmen. Seite 5

«geSTADTen Sie...»

AUS DEM STADTHAUS

Frauenpower

Seit 45 Jahren lebt Vreni Schmid in Amriswil und seit 45 Jahren ist sie auch eine tolle Gastgeberin. Der Startschuss fiel am 1. August 1969, als sie und ihr Mann Heinz, als frisch vermähltes Ehepaar, im damaligen Hotel Tell das eigene Unternehmen gründeten. Heinz Schmid, in Arbon aufgewachsen, hatte zuvor das Bergrestaurant Gemslı oberhalb Sevelen geführt und Vreni im damaligen «Sternen» in Niederteufen gearbeitet.

Die Besuche im Bergrestaurant häuften sich. In ihren Ferien half Vreni im «Gemslı» aus. So reifte der Wille, selbständig einen Restaurationsbetrieb zu führen und als sich in Amriswil die Gelegenheit mit dem Hotel Tell ergab, griffen sie zu.

1985 musste das Hotel Tell dem Neubau der Kantonalbank weichen und die Familie Schmid sah sich nach einer neuen Wirkungsstätte um. Zur Auswahl standen der «Römerhof» in Arbon und der «Ochsen» in Amriswil. Der Familienrat mit den zwei schulpflichtigen Kindern tagte und entschied sich für Amriswil.

Ein tiefer Einschnitt für Vreni und ihre beiden Söhne war der plötzliche Tod von Heinz 1991. Wie weiter? Mit grosser Anstrengung und unter schwierigen Bedingungen schaffte es Vreni, das Gasthaus nun im Alleingang weiter zu führen und ihren eigenen Stil zu entwickeln. Der Erfolg gibt ihr recht. Seit mehr als 20 Jahren ist sie Mitglied im Business and Professional Women Club Oberthurgau. Vreni Schmid wurde als erste Frau aktives Mitglied in der damals etwa 300 Herren umfassenden «Gilde etablierter Gastronomen». Eine einmalige Anerkennung.

Letztes Jahr, anlässlich der Eröffnung von «Amriswil on Ice», meldeten sich etwas spät Stéphane Lambiel und seine Truppe zum Nachtessen an. Da das Restaurant bereits besetzt war, musste sie umdisponieren und konnte viele Familien erst etwas später bedienen. Dafür versprach sie den Kindern ein Autogramm von Lambiel. Das liessen sie sich natürlich nicht entgehen und Lambiel erfüllte geduldig die Wünsche.

Mit viel Freude und Elan ist Vreni Schmid für ihre Gäste da. Es freut sie, dass sie manche Familien bereits in der dritten Generation bewirten kann. Aus Anlass der 45 Jahre in Amriswil offeriert sie auf der Speisekarte ein 3-Gang-Menü für 45 Franken. Eine nette Geste. Wir wünschen Vreni und uns Amriswilern, dass sie noch viele Jahre das Gasthaus Ochsen weiterführen darf. Rolf Hess

Tempo-30-Bereich wird stark erweitert

Schon seit einigen Jahren sieht die Amriswiler Verkehrsplanung für das Zentrum (Bereich zwischen Weinfelderstrasse, Romanshonerstrasse, Säntisstrasse/Poststrasse und Rütistrasse/Alleestrasse) eine durchgehende Tempo-30-Zone vor. Im Falle der Bahnhofstrasse und deren Querstrassen ist die Umsetzung bereits erfolgt. Nun rückt der nächste Schritt näher.

Vor einigen Tagen sprach sich der Stadtrat für die Einführung der Tempo-30-Zone «Zentrum Süd» und die damit verbundenen baulichen Massnahmen aus. Neu ist dieses Vorhaben nicht. Bei anderen Verkehrsprojekten im Amriswiler Zentrum wurde in den letzten Jahren mehrfach auf den Gesamtzusammenhang hingewiesen.

Grundlage bildet der Teilrichtplan Verkehr Zentrum aus dem Jahr 2007. Darin ist unter anderem eine Verkehrsberuhigung des Zentrums aufgeführt. Die Sicherheit im Allgemeinen sowie der Schutz von Kindern und Betagten im Speziellen sollen erhöht werden. Die Lärmimmissionen sollen vermindert und die Lebensqualität verbessert werden. Absicht der Stadt ist es, den Durchgangsverkehr fernzuhalten sowie den Verkehr der Einkaufszentren möglichst direkt auf das übergeordnete Strassennetz abzuleiten.

Auch hier ändert sich die Vortrittsregelung. «Wir wollten mit der Umgestaltung dieser Kreuzung warten, bis die Baupläne der Migros fix sind», erklärt Wagner. Da nun die künftigen Zu- und Wegfahrten im Bereich der Einkaufszentren Amriville und Migros definiert sind, können sowohl die Stadt als auch die Migros ihre Planungen vorantreiben. «Die Umgestaltung vor der Kirche wird nächstes Jahr erfolgen», informiert Wagner.



Verkehrsfreier Platz zwischen Amriville und Migros

Bei den weiteren baulichen Massnahmen gilt es u.a. den Bus-Linienbetrieb mit Haltestellen sowie LKW-Zufahrten zu den Einkaufszentren zu berücksichtigen. «Idealerweise führen wir diese durch, wenn der Migros-Neubau abgeschlossen ist, doch sind wir grundsätzlich frei», so Wagner. Die Migros wird voraussichtlich Anfang 2015 über ihre Absichten informieren. Geplant ist unter anderem eine gemeinsame Platzgestaltung mit dem Amriville, welche die Aufhebung der Zielstrasse als Durchfahrtsstrasse bedingt.

Die Stadt wartet nun auf die Vorprüfung durch den Kanton, ehe die öffentliche Planaufgabe des Projekts «Zentrum Süd» erfolgen wird. Zu einem späteren Zeitpunkt sollen auch der nördliche Teil der Kirchstrasse sowie die Freiestrasse der Tempo-30-Zone zugeordnet werden. Roger Häni

Überall Rechtsvortritt

Der Bereich «Zentrum Süd» umfasst die Kirchstrasse und deren westlichen Seitenstrassen (bis zum Schulhaus Kirchstrasse) sowie den Rütistrasse-Abschnitt entlang des Marktplatzes. Mit der Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 gehen bauliche Massnahmen und Neusignalisationen einher. So gilt in der ganzen Tempo-30-Zone Rechtsvortritt. Eine Knacknuss ist die Kreuzung bei der Kantonalbank, wo heute die Kirchstrasse vortrittsberechtigt ist. «Wir werden die Fahrbahn leicht verschmälern und auffällig markieren, damit der Lenker merkt, dass er hier in einen Langsambereich kommt», sagt der Amriswiler Bauverwalter Manfred Wagner.

In zwei Strassenabschnitten sind Einbahnregelungen vorgesehen. Der Einbahnverkehr in Amriswil soll sich aber auch künftig auf wenige Ausnahmen beschränken, weil dieser «leere Fahrten» mit sich bringe, so Wagner.

Zum Projekt «Zentrum Süd» gehört auch die Kreuzung vor der katholischen Kirche, deren Umgestaltung längst angekündigt ist.



Die grau schattierten Strassen zeigen auf, wo neu Tempo 30 gelten soll.

INSERATE AUS DER REGION

Nähe ist, gemeinsam zu definieren, wo die Reise hin gehen soll.

THOMA Immobilien Treuhand AG
 Bahnhofstrasse 13A
 8580 Amriswil
 Tel. 071 414 50 60
 www.thoma-immo.ch
 Amriswil | St. Gallen | Wil
 Vertrauen seit 1978.



Georges Bleiker AG
 Im Dienste der Umwelt

8580 Hefenhofen
 Tel. 071 278 26 46
 www.georgesbleiker.ch

- Sonderabfälle und Metalle
- Muldenservice



Mehrmarken & KIA
 Ihr Spezialist für Neuwagen
 Direktimport
LINDENMANN AG
 Fahrzeug – Elektrik – Elektronik – Garage
 Kreuzlingerstrasse 10 | CH-8580 Amriswil
 Web lindenmann.mehrmarken.net



Melecom GmbH
 Bahnhofstrasse 29 - 8580 Amriswil
 www.melecom.ch - Tel. 071 511 37 77

Neueröffnung am 29.11.2014 in Amriswil

Gewinne eines von drei brand-
 neuen **Nokia 930** – mit etwas
 Glück und einem Dreh am
 Glücksrad bei deinem Orange
 Partner Melecom.



NOKIA Lumia 930

0.-

Orange Me 50.-/Mt.
 24 Monate



+ **Kabellose Ladestation
 gratis dazu** im Wert
 von 69.90



Nokia Lumia 930 ohne Abo: 449.- - 40.-/SIM-Karte.



Amriswil
Biogas
 zum besten Preis.

Neu: jetzt ist es möglich, einen jährlichen Anteil an Biogas zu bestellen.

Vielen herzlichen Dank für Ihre Bestellung!

Das zum Verkauf angebotene Biogas stammt aus der Bundesrepublik Deutschland. Die Technischen Betriebe Amriswil verkaufen das Biogas mit dem Nachweis «Ökologischer Mehrwert Biogas». Die Technischen Betriebe Amriswil sind bestrebt, in Zukunft auch regio-

nale und lokale Produzenten zu berücksichtigen, um die nachhaltige regionale Energieversorgung und die Wertschöpfungskette mit unseren Kunden in einen engen Zusammenhang zu bringen. **Machen Sie jetzt mit!**

Bestellen Sie mit diesem Formular oder per Telefon: 071 414 11 22.

Erneuerbares und CO₂-neutrales Biogas ist jetzt auch in Amriswil erhältlich.

Biogas aus kontrollierter Produktion
 Für Biogas bezahlen Sie für den ökologischen Mehrwert einen Aufpreis. Das heisst, Sie erhalten Gas als erneuerbare und CO₂-neutrale Biogas-Energie. Die Technischen Betriebe Amriswil liefern Biogas zu einem äusserst günstigen Marktpreis und garantieren, dass die gekaufte Menge Biogas auch wirklich ins Erdgas-Netz eingespeist worden ist. Die Sicherstellung erfolgt über eine kontrollierte Mengenbilanzierung.

In der Schweiz nimmt die Schweizerische Eidgenossenschaft die Oberaufsicht wahr. In deren Auftrag validieren spezialisierte Unternehmen die Mengenbilanzen der Produzenten. Die Technischen Betriebe Amriswil sind in ein internationales Qualitätsmanagementsystem eingebunden. Auf Wunsch erhalten unsere Kunden ein Zertifikat, welches die ordnungsgemässe Herstellung und Netzeinspeisung bestätigt.



Biogas

Aus erneuerbarer und CO₂-neutraler Produktion als Zertifikat

Technische Betriebe Amriswil

Ich/wir bestellen Biogas (Das gewählte Produkt bitte ankreuzen).

- Jährlich 5000 kWh zum Preis von 375 Franken
- Jährlich 10 000 kWh zum Preis von 750 Franken
- Jährlich 20 000 kWh zum Preis von 1500 Franken

Firma	Name / Vorname
Strasse / Nr.	PLZ / Ort
Telefon	
Ort / Datum	Unterschrift

Biogas ist ein begrenzt verfügbares Produkt. Übersteigt die Nachfrage die maximal verfügbare Menge an Biogas, so kann die Bestellung nicht berücksichtigt werden. Die Zertifikate sind mehrwertsteuerfrei. Der Auftrag zur Lieferung von Biogas kann einen Monat im Voraus jeweils per Ende Semester gekündigt werden.

AUS DEM STADTHAUS

Anträge bis Ende Jahr einreichen

Anträge auf eine Verbilligung der Krankenkassenprämien für das Jahr 2014 müssen bis Ende Dezember 2014 (Poststempel) eingereicht werden. Danach verfällt ein möglicher Anspruch. Versicherte, die kein Antragsformular erhalten haben, jedoch davon ausgehen, dass sie die Voraussetzungen für den Erhalt der Prämienverbilligung erfüllen, melden sich bitte bei der Krankenkassen-Kontrollstelle der Stadt Amriswil. Sie steht auch für weitere Informationen zur Verfügung. Das Merkblatt betreffend Krankenkassen-Prämienverbilligung ist unter www.amriswil.ch zu finden.

Steueramt am 5.12. geschlossen

Am nächsten Freitag, 5. Dezember, bleibt das Amriswiler Steueramt (Stadthaus, 2. Stock) den ganzen Tag geschlossen. Das Personal besucht eine Weiterbildung. Am Montag, 8. Dezember, steht das Amt wieder wie gewohnt zur Verfügung.

Gratulation

In den nächsten Tagen dürfen feiern:

28. November: Miro und Dragica Ladic-Milesic, Goldene Hochzeit, Wuhrstrasse 6, Amriswil
2. Dezember: Eduard Schönbacher-Freund, 80 Jahre, Feldstrasse 28, Amriswil
3. Dezember: Rosa Aeberhard, 85 Jahre, Hellmühlestrasse 20, Amriswil
4. Dezember: Josef Künzle-Bicker, 90 Jahre, Zielweg 7, Amriswil
Esther Marbach-Businger, 85 Jahre, Weinfelderstr. 17a, Amriswil
- Herzliche Gratulation und alle Gute!

AWA 2014



Bild: Helen Ficht

Ausstellung war ein Erfolg

Am vergangenen Sonntag ist sie zu Ende gegangen, die **Amriswiler Weihnachts- und Gewerbeausstellung (AWA)** im Pentorama. Die Veranstalter ziehen eine positive Bilanz. Die Änderungen/Neuerungen hätten ihre Wirkung nicht verfehlt, sagt der Kommunikationsverantwortliche **Adrian Salvisberg**. «Wir haben gute Rückmeldungen von Ausstellerseite erhalten, was das Besucherinteresse betrifft. Insbesondere **Samstag und Sonntag waren super**.» Die erstmals durchgeführten **Workshops zum Thema Malen und Basteln** seien am Wochenende teilweise **gerammelt voll** gewesen. Zu den **Rennern** zählte sicherlich auch die **übergrosse Sitzbank des Verkehrsvereins**. Nicht nur wegen des Wettbewerbs war sie ein gefragtes Fotosujet. «Erfreulich ist, dass der ganze organisatorische Ablauf **ohne Komplikationen** vonstatten gegangen ist», sagt Adrian Salvisberg. Eine detaillierte Nachbesprechung der AWA 2014 im Vorstand wird noch folgen. (RH)

AUSGEHEN UND MITMACHEN

FREITAG, 28. NOVEMBER

Kerzenziehen, 14 bis 19 Uhr, ABA-Gewölbekeller, Arbonerstrasse 17
Giuseppe und der Hubwagen, Theater, Christoph Staerkle, 20 Uhr, Kulturforum
Pop-Rock-Night, Konzert mit Andy McSean & Band, The Gardener and the Tree, ab 22 Uhr, Basement

SAMSTAG, 29. NOVEMBER

Klausschiessen, Schützengesellschaft Hemmerswil, 8 bis 16 Uhr, Regionale Schiessanlage Almensberg
Missionsbazar, Evangelische Kirchengemeinde, ab 9 Uhr, Kirchengemeindehaus
Kerzenziehen, 10 bis 17 Uhr, ABA-Gewölbekeller, Arbonerstrasse 17
Volley Amriswil – Volley Näfels, Meisterschaftsspiel Nationalliga A, 17 Uhr, Sporthalle Tellenfeld
Konzert zum 1. Advent, Ensembles der Jugendmusikschule Amriswil JMSA, 18 Uhr, evangelische Kirche
Folklore-Abend, Albanischer Kulturverein Dielli, ab 20 Uhr, Pentorama

SONNTAG, 30. NOVEMBER

Klausschiessen, Schützengesellschaft Hemmerswil, 8 bis 16 Uhr, Regionale Schiessanlage Almensberg

Adventsfeier, ab 17 Uhr, Schlosshof, Wasserschloss Hagenwil

Adventskonzert, Thomas Haubrich/Klaus Estermann, 18 Uhr, Haus Sonnegg, Oberaach

MONTAG, 1. DEZEMBER

Kerzenziehen, 14 bis 19 Uhr, ABA-Gewölbekeller, Arbonerstrasse 17
Jedermann-Turnen, 18.30 Uhr, Turnhalle Freiestrasse
Geführte Meditation mit Edelsteinen, 20.15 Uhr, Mineralienfachgeschäft «Im Rägeboge», Biessenhofen



Jan-Philipp Sendker.

DIENSTAG, 2. DEZEMBER

Kerzenziehen, 14 bis 19 Uhr, ABA-Gewölbekeller, Arbonerstrasse 17
Fröhliches Singen im Seniorenchor Amriswil, 14 bis 15.30 Uhr, Alters- und Pflegezentrum, Heimstrasse 15
Büchertipps von Jan-Philipp Sendker, 14 bis 18.30 Uhr, Buchhandlung Nagel, Bahnhofstrasse 5

MITTWOCH, 3. DEZEMBER

BabySong, Eltern-Kind-Singen, 9.30 Uhr, Heilsarmee, Säntisstrasse
Kerzenziehen, 14 bis 19 Uhr, ABA-Gewölbekeller, Arbonerstrasse 17
Musizierstunde der Blockflötenklassen von E. Lorandi und M. Bertet sowie der Akkordeonklasse von K. Sobaszkiwicz, 19 Uhr, JMSA-Saal, Nordstrasse 22
Spielabend für Erwachsene, 19.30 Uhr, Bibliothek/Ludothek

DONNERSTAG, 4. DEZEMBER

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz
BabySong, Eltern-Kind-Singen, 9 Uhr / 10.30 Uhr, Heilsarmee, Säntisstrasse
Kerzenziehen, 14 bis 19 Uhr, ABA-Gewölbekeller, Arbonerstrasse 17
Gemeindeversammlung, Stadt Amriswil, 20 Uhr, Pentorama

STADT UND LAND

Überraschung im Wasserschloss

Die 1.-Advents-Feier im Schloss Hagenwil ist schon Tradition. Los geht sie übermorgen Sonntag um 17 Uhr. Der festlich dekorierte Hof sowie Leckereien wie Eintopf und Öpfelchüechli bieten einen stimmungsvollen Start in die Weihnachtszeit. Natürlich wird die musikalische Unterhaltung von den Hagenwiler Schülern nicht fehlen und die phantasievollen Kunstkreationen von Erich Jenni verschönern den Hof. Neues erwartet die Schlossgäste bei der Weihnachtsbeleuchtung – mehr wird noch nicht verraten.

Ja-Parolen der FDP

An der Budget-Metzgete der FDP informierte das Schulbehörde-Mitglied Richard Hungerbühler über das Budget 2015 der Schule, das bei einem Aufwand von 31.17 Millionen Franken mit einem Rückschlag von rund 320 000 Franken rechnet. Zu Buche schlägt vor allem der Rückgang der Finanzierung der Begabtenförderung. Einstimmig beschloss die FDP, das Schulbudget anzunehmen.

Finanzverwalter Thomas Grimm stellte den Voranschlag 2015 der Stadt vor, welcher einen Rückschlag von 860 000 Franken vorsieht. Eigentlich wäre dieser noch höher ausgefallen, was jedoch mit der Auflösung «stiller Reserven» verhindert wurde. Das Budget stiess an der FDP-Versammlung ebenfalls auf keinen Widerstand. Urban Kronenberg schliesslich fasste die TBA-Vorlage kurz zusammen, die am 30. November zur Abstimmung gelangt. Auch hier fasste die FDP einstimmig die Ja-Parole.

Filmprogramm Kino Roxy Romanshorn

LIEBE & ZUFALL – wie der Zufall mit uns zaubert

Freitag, 28. November, um 20:15 Uhr
Samstag, 6. Dezember, um 20:15 Uhr
von Fredi M. Murer, mit Sibylle Brunner, Werner Rehm, Ueli Bichsel, Silvana Gargiulo | Schweiz 2014 | Deutsch | ab 8 (12) Jahren | 110 Minuten

SCHWEIZER HELDEN – Asylsuchende führen den Wilhelm Tell auf
Samstag, 29. November, um 20:15 Uhr
von Peter Luisi, mit Esther Gensch | Kamera: Nicoló Settegrana | Schweiz 2014 | Dialekt | ab 10 (14) Jahren | 94 Minuten

YALOM'S CURE – eine Anleitung zum Glücklichein
Sonntag, 30. November, um 17:30 Uhr
von Sabine Gisiger, mit Irvin D. Yalom | Schweiz 2014 | Originalversion, deutsche/französische Untertitel | ab 8 Jahren | 77 Minuten

THULETUVALU – in Thule schmilzt das Eis, Tuvalu droht im Pazifik zu versinken
Dienstag, 2. Dezember, um 20:15 Uhr
von Matthias von Gunten | Schweiz 2014 | Originalversion, deutsche/französische Untertitel | ab 10 Jahren | 96 Minuten

DEUX JOURS, UNE NUIT – Bangen und Hoffen
Mittwoch, 3. Dezember, um 20:15 Uhr
von den Brüdern Jean-Pierre und Luc Dardenne, mit Marion Cotillard | Belgien/Frankreich 2014 | Originalversion, deutsche Untertitel | ab 10 (14) Jahren | 96 Minuten

PRIDE – eine Freundschaft schreibt Geschichte
Freitag, 5. Dezember, um 20:15 Uhr
von Matthew Warchus, mit Bill Nighy, Imelda Staunton, Dominic West | Grossbritannien 2014 | Originalversion, deutsche/französische Untertitel | ab 10 (12) Jahren | 118 Minuten

Kino Roxy
Salmsacherstrasse 1
8590 Romanshorn

071 463 10 63
www.kino-roxy.ch



STADT UND LAND

Turnveteranen feiern Jahresabschluss

Am Montag um 18 Uhr fanden sich die Turnveteranen mit Partnerinnen im Saal des Hotel Restaurant Bären ein. Mit fast 70 Personen füllte sich der Saal zum Bersten. Es wurde gelacht und erzählt: «Wie geht's?, wa machsch?, chunsch au?» So stieg die Stimmung und es wurde bei einem feinen Essen so richtig heimelig. Vor dem Dessert unterhielt Peter Metzger die Runde mit einem interessanten Geo-



graphiespiel. Gerold Schlauris Lottomatch mit vielen grosszügigen Preisen brachte weiter gute Stimmung in die Gesellschaft. Bei guten und intensiven Gesprächen wurde die Kameradschaft gepflegt. Das Dessert rundete den äusserst gemütlichen Abend ab. Ein Dank gebührt allen Spendern und Helfern.

Adventskonzert bei Kerzenschein

Im Haus Sonnegg in Oberaach findet übermorgen Sonntag ein Adventskonzert bei Kerzenschein statt. Es spielt: Thomas Haubrich (Tastensinstrumente), Klaus Estermann liest kurze Texte. Vor und nach der Vorstellung bietet das Haus Sonnegg Glühwein, Kakao und Lebkuchen. Beginn der rund einstündigen Veranstaltung ist um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei – Kollekte.

GASTGEWERBE

Nach Amriswil statt in die Alpen

Eine mobile Alphütte bringt alpines Gefühl nach Amriswil. Betrieben wird sie von den Siebenschläfern unter der Leitung von Pius Angehrn. Gefertigt ist der Bau aus echtem Altholz. Seit gestern ist die «Siebenschläfer Alp» in Betrieb.

Vorher war es nur ein Regenwasserbecken. Nun steht darauf eine Alphütte. Die Fläche hinter dem Landi-Markt in Amriswil wird für die nächsten eineinhalb Jahre – so lange läuft die Baubewilligung – Standort für ein Erlebnis sein, das die meisten mit den Bergen verbindet.

«Ich habe immer davon geträumt, eine Alphütte zu bewirtschaften», sagt Pius Angehrn. Der Amriswiler, der mit der Siebenschläferparty und der daraus entstandenen Siebenschläferbar eine Tradition geschaffen hat, wollte mit einer Alphütte die Wintermonate überbrücken, in denen kaum Events stattfinden. Die Erfahrungen waren aber ernüchternd. «Es war nicht möglich, eine passende Hütte zu pachten», sagt er. Er habe lange darüber nachgedacht, wie er seinen Traum doch noch in Realität umsetzen könne, erklärt Angehrn. Entstanden sind daraus die Pläne für eine eigene, mobile Alphütte, die jedoch nicht vornehmlich in den Bergen steht, sondern im Flachland. «Das Wesentliche dabei ist, dass diese Atmosphäre trotzdem rübergebracht werden kann. Ein billiger Nachbau kam nicht in Frage.» Was bei der übrigen Türkinke beginnt, setzt sich im Inneren fort: Holzböden, einfache Holztische und Bänke und vor allem eine bemerkenswerte Weite erwartet die Besucher. Bis zu 180 Sitzplätze bietet die Hütte.

Die Mobilität der Siebenschläfer Alp ist für Pius Angehrn und sein Team ein wichtiges Merkmal. Allerdings sei geplant, die Hütte bis März 2016 hinter dem Landi-Markt stehen zu lassen. Betreut wird das Lokal von Ursi Kiener und Andreas Beurer. Die zwei Mitarbeiter der Siebenschläfer GmbH führen die Alp als Gelegenheitsbeiz. Gestern fand die Eröffnung statt.

Fondue und gesellige Runden

Ab sofort ist die Siebenschläfer Alp zu folgenden Zeiten geöffnet: donnerstags von 18 bis 24 Uhr, freitags und samstags von 18 bis 1 Uhr und sonntags von 17 bis 21 Uhr. Bis 11. Januar finden Fonduewochen statt. Willkommen sind aber auch gesellige Runden, die einfach etwas trinken möchten. Weitere Infos: www.siebenschlaferalp.ch. Rita Kohn



Andreas Beurer, Pius Angehrn und Ursi Kiener in ihrer öffentlichen Hütte.

INSERATE AUS DER REGION

MEHR VOM LEBEN

CHLAUSBESUCH BEI DER TKB AMRISWIL

Am Freitagnachmittag, 5. Dezember 2014, von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr, kommt der Samichlaus bei der Thurgauer Kantonalbank in Amriswil vorbei und hält viele Leckereien für unsere kleine Kunden bereit.

Das Team der TKB Amriswil freut sich auf Ihren Besuch!

Hol dir dein Chlaussäckli

www.tkb.ch

Thurgauer Kantonalbank



Der Audi A3 Sportback g-tron.

Das erste Serienfahrzeug von Audi auf dem Weg zur CO₂-reduzierten Zukunft. Dank Compressed Natural Gas, kurz CNG, entsteht weniger CO₂. Von den 1300 km Reichweite sind bis zu 400 km im reinen Erdgasbetrieb möglich. Mehr Details erfahren Sie bei uns.

Audi A3 Sportback g-tron, 5-tronic, 110 PS, Energieverbrauch: 4,9 m³/100 km, Benzinäquivalent: 5,1 l/100 km, 88 g CO₂/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 148 g/km), Energieeffizienz-Kategorie: A. Einige Kantone gewähren Verkehrssteuerrabatte für ökologische Fahrzeuge.

ELITE Garage Arbon AG

Elite Garage Arbon AG

Romanshornestrasse 58, 9320 Arbon
Tel. 071 446 46 10, Fax 071 446 46 14
www.elite-garage.ch, elite-garage@bluewin.ch

Vorsprung durch Technik 



Gemeindeversammlung

Donnerstag, 4. Dezember 2014, 20 Uhr im Pentorama

Traktanden

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2013
2. Beratung des Voranschlags 2015 der Politischen Gemeinde Amriswil und Festsetzung des Steuerfusses (Antrag des Stadtrates, es sei der Steuerfuss bei 63 Prozent zu belassen)
3. Statuten der Regio Energie Amriswil REA
4. Einbürgerungsgesuche
5. Mitteilungen und Umfrage

Für den Zutritt ist der Stimmrechtsausweis erforderlich.

Baugesuche

Beim Stadtrat sind folgende Baugesuche eingereicht worden:

Bauherrschaft: Aron Schlappritzi, Dorfstrasse 3, 9305 Berg
Bauvorhaben: Abbruch / Neubau Einfamilienhaus mit Carport
Bauparzelle: 5212 / Rächlisberg 27, Amriswil

Bauherrschaft: Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri, Romanshornestrasse 28, 8580 Amriswil

Bauvorhaben: An- und Umbau Kindergarten Egelmooos
Bauparzelle: 1884 / Egelmooosstrasse 22, Amriswil

Bauherrschaft: Swisscom (Schweiz) AG, Dürrenmatstrasse 9, 9001 St. Gallen
Bauvorhaben: Erstellung Mobilfunkanlage als Ersatz zum Standort an der Fehlwiesstrasse
Bauparzelle: 2298 / Fehlwiesstrasse 22, Amriswil

Planauflage: Im Stadthaus Amriswil, Zwischenbau, Büro 111
Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil einzureichen.
Auflagefrist: 28. November bis 17. Dezember 2014

Bauverwaltung, Tel. 071 414 11 12

Öffentliche Auflage

Gestützt auf §§ 29 ff. des kantonalen Planungs- und Baugesetzes PBG und gemäss Stadtratsbeschluss vom 25.11.2014 wird öffentlich aufgelegt:

Zonenplanänderungen

- Teilumzonung der Parzelle Nr. 5196 (Rächlisberg) von der Zone für öffentliche Bauten neu in die Dorfzone mit überlagerter Erhaltungszone
- Umzonung der Parzelle Nr. 4067 (Oberaach) von der Zone für öffentliche Bauten neu in die Wohn- und Gewerbezone WG3

Auflagefrist: 28. November bis 17. Dezember 2014

Auflageort: Bauverwaltung, Büro 111, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil

Wer durch die Zonenplanänderungen oder die zugehörigen Vorschriften betroffen ist und ein schutzwürdiges Interesse nachweist, kann während der Auflagefrist beim Stadtrat Amriswil schriftlich und begründet Einsprache erheben.

Die Zonenplanänderungen unterstehen gemäss § 4 Absatz 2 PBG dem fakultativen Referendum.

Amriswil, 28. November 2014
Bauverwaltung Amriswil

AUS DEM STADTHAUS

Der Stadtrat hat...

...am **25. November 2014** unter anderem:

- die Sozialen Dienste an der Kirchstrasse besichtigt
- infolge eines Vorbehalts des kantonalen Tiefbauamts eine Änderung des Gestaltungsplans Hofacker beschlossen; es handelt sich dabei um eine leichte Verschiebung eines Baukörpers nach Süden
- die Bauabrechnung für den Neubau des Spielplatzes und die Umgestaltung der Gartenanlage der Alterswohnungen an der Heimstrasse mit einem Gesamtaufwand von 128 000 Franken genehmigt
- Zonenplanänderungen zugestimmt, die eine Umsetzung einstiger Schulgebäude in Oberaach und Räuchlisberg ermöglichen; die öffentliche Auflage beginnt heute
- im Rahmen des Projektwettbewerbs «Sanierung der Sporthalle Tellenfeld» die Auswahl der Jury in zustimmendem Sinne zur Kenntnis genommen: 7 von 26 kandidierenden Architektur- und Planungsbüros verbleiben nach der ersten Phase im Rennen; nun beginnt die zweite Phase des Projektwettbewerbs

Er hat ausserdem folgende Baugesuche bewilligt:

- Hans Keller, Lochershaus 2, 8581 Schocherswil: Erweiterung Laufhof und Neubau Unterstand für Klauenpflege, Lochershaus 2, Schocherswil
- Verena Baumann-Stäheli, Sonnenbergstrasse 54, 8580 Hefenhofen: Projektänderung: Erstellung 2 Parkplätze, Weiherstrasse 34, Amriswil
- Jörg und Roland Stäheli, Almensberg 415/7, 8580 Amriswil: Rück- und Neubau Ökonomiegebäude, Almensberg 415, Amriswil

VELOROUTENNETZ AMRISWIL

Freude über den Energiepreis

Das Veloroutennetz Amriswil hat den **Thurgauer Energiepreis im Bereich Mobilität gewonnen**. Letzte Woche fand die feierliche Verleihung im **Casino Frauenfeld** statt. Der **Amriswiler Stadtrat Claudio Zaffonato (Ressort Umwelt) sowie Vera und Eddie Zahner von Pro Velo Thurgau durften eine Urkunde und einen Check im Wert von 2500 Franken entgegennehmen**.

Der Gewinn des Thurgauer Energiepreises bedeutet für das Projekt Veloroutennetz Amriswil einen weiteren Meilenstein. Noch bevor die ersten Wegweiser montiert sind, erhält es damit bereits eine hohe Anerkennung. Die Arbeitsgruppe um Stadträtin Daniela Di Nicola, Rolf Scheurer und Vertreter von Pro Velo Thurgau hat überzeugende Arbeit geleistet.

Zu diesem Erfolg trugen aber viele bei: Die Schulen, Schülerinnen und Schüler, welche umfangreiche Daten lieferten; die Standbesucher, welche ihre Sorgen und Nöte schilderten; alle, die damals an der Umfrage teilnahmen; die Detaillisten mit ihrem Vertreter Kurt Iseli; der Gesamtstadtrat, der geschlossen hinter dem Projekt steht; der ehemalige Stadtrat Emil Rusch, der die Arbeitsgruppe zu Beginn noch koordinierte; die Petitionäre, welche die Idee unterstützten und nicht zuletzt die Freie Gruppe mit ihrem Stadtrat Claudio Zaffonato, die den Mut hatte, die Petition zu lancieren. All diesen Personen gebührt ein spezieller Dank. Nur durch das Zusammenspiel der verschiedenen Sichtweisen konnte das Ziel erreicht werden.

Bis das Konzept vollständig umgesetzt wird, ist noch etwas Geduld gefragt, denn es gibt noch einige Details zu klären.

Dafür erhält die Amriswiler Bevölkerung ein Routennetz, an dem sie sich Jahrzehnte lang erfreuen kann.

Das Amriswiler Veloroutennetz setzt sich aus sieben Routen mit einer Gesamtlänge von 25 Kilometern zusammen. Weitere Informationen findet man im Internet unter der Adresse www.provelothurgau.ch/amriswil.html.



An der Preisverleihung: Regierungsrätin Monika Knill, Barbara Hutzenlaub (Acapickels), Vera Zahner (Pro Velo Thurgau), Claudio Zaffonato (Amriswiler Stadtrat), Eddie Zahner (Pro Velo Thurgau) und Lotti Stäubli (Acapickels).

Impressum: Herausgeberin: Stadt Amriswil, Stadthaus, Arbonstrasse 2, 8580 Amriswil, Telefon 071 414 11 11; Redaktion und Layout: Roger Häni, redaktion@amriswil.ch; Gestaltungskonzept: Quellgebiet AG, Amriswil; Inserate: Publicitas AG, Fürstentlandstr. 122, 9001 St. Gallen, Tel. 071 221 00 21.

AMRISWIL AKTUELL

«Die Menschen interessiert, was in ihrer Stadt passiert»

Ab **Januar 2015** ist die **Romanshorne Firma Ströbele Kommunikation** für die «amriswil aktuell»-Inserate zuständig. **Stefan Ströbele** erklärt im Interview die **Vorzüge eines Inserats** und verrät, **welche neuen Möglichkeiten** auf jene Amriswilerinnen und Amriswiler zukommen, die etwas mitzuteilen haben.

Herr Ströbele, wieso lohnt es sich, in der Amriswiler Stadtzeitung zu inserieren?

Stefan Ströbele: Als offizielles Publikationsorgan der Stadt Amriswil geniesst «amriswil aktuell» einen sehr hohen Beachtungsgrad in der Bevölkerung und wird von vielen Amriswilerinnen und Amriswilern «von vorne bis hinten» durchgelesen. Davon profitieren auch die Inserenten, da ihr Inserat gesehen und gelesen wird. Dazu kommt ein sehr gutes Preis-/Leistungsverhältnis: Mit einem Inserat von zum Beispiel 144x49 mm Grösse erreicht der Inserent bereits für 160 Franken alle 6200 Haushaltungen von Amriswil.

Wer kommt als Inserent in Frage?

Alle, die der Bevölkerung von Amriswil etwas mitteilen möchten: Gewerbe, Industrie, Ladengeschäfte, Institu-



tionen, Parteien etc. Aber auch Vereine erreichen mit einem Inserat zusätzliche Beachtung. Neu können Private auch Todesanzeigen oder Glückwunschinserate aufgeben. Über die Rubrik «Marktplatz» können bereits ab 20 Franken einfache, ungestaltete Inserate aufgegeben werden.

Vereine können Berichte wie bisher kostenlos der «amriswil aktuell»-Redaktion zustellen. In welchem Fall kann ein Inserat dennoch Sinn machen?

Mit einer geschickten Terminisierung eines Inserates entsteht noch mehr Beachtung. Zum Beispiel kann bei einem öffentlichen Vereinsanlass vor oder nach der Veröffentlichung im redaktionellen Teil ein Inserat geschaltet werden, was zu einem positiven Erinnerungs-

effekt führt und so mehr Besucher bringt. Zudem bestimmt bei einem Inserat der Verein selber Inhalt, Grösse und Farbigkeit seiner Information.

Künftig stehen optional sogenannte Inserate-Kombis der drei Zeitungen «amriswil aktuell», Seeblick Romanshorn und Lokalanzeiger Egnach (Einzugsgebiet total: fast 15000 Haushalte) im Angebot. Wer wird damit angesprochen?

Dank dieser einmaligen Kombi-Möglichkeit erreichen die Inserenten grosse Teile der Oberthurgauer Bevölkerung und damit genau ihr Zielpublikum. Und das in drei offiziellen Publikationsorganen mit dementsprechendem Beachtungsgrad. Auf alle Inserate-Kombis erhalten die Kunden einen Kombi-Rabatt von 20 Prozent!

«Über die Rubrik «Marktplatz» können bereits ab 20 Franken einfache, ungestaltete Inserate aufgegeben werden.»

Viele überregionale Zeitungen haben heute einen schweren Stand. Lokalzeitungen scheinen aber gefragt wie eh und je. Wieso?

Trotz (oder gerade wegen) der Globalisierung interessiert die meisten Menschen immer mehr, was bei ihnen in der Stadt passiert. Die Lokalzeitungen decken genau und ausschliesslich dieses Informationsbedürfnis ab, ohne zusätzliche nationale oder internationale Infos, welche die meisten Menschen heute ja vielfach via elektronische Kanäle erhalten. Interview: Roger Häni

AMRISWIL LEBEN MIT KULTUR

Andy McSean



THEATER
Giuseppe und der Hubwagen
Fr, 28. November, 20 Uhr, Kulturforum
Wortloses Theater mit Christoph Stärkle.

KONZERT Pop-Rock Night
Fr, 28. November, 22 Uhr, Basement
Konzert mit Andy McSean & Band, The Gardener & The Tree.

TREFF Adventsfeier im Schlosshof
So, 30. November, 17 Uhr, Wasserschloss
Musikalisch umrahmt vom Hagenviler Schülerchor.

KONZERT Adventsmusik bei Kerszschlein
So, 30. November, 18 Uhr, Haus Sonnegg
Klaus Estermann liest adventliche Texte, begleitet von Thomas Haubrich an den Tasteninstrumenten.

BÜCHERTIPS von Jan-Philipp Sendker
Di, 2. Dezember, 14 bis 18.30 Uhr, Buchhandlung Nagel

KONZERT Loom
Fr, 5. Dezember, 20 Uhr, BurgBar
Die Loom-Sängerin Manu Oesch Olowu komponiert alle ihre Songs selbst.

COMEDY Divertimento (ausverkauft)
Fr/Sa, 5./6. Dezember, 20 Uhr, Pentorama

TREFF vollmondBAR
Sa, 6. Dezember, 19 Uhr, Kulturforum

KONZERT Baby Jai!
Sa, 6. Dezember, 20 Uhr, Kunstgiesserei Amriswil
Die Schweizer Kult-Band, supported by Fire Licks Dynamite (A) und DJ Medienminister (NYC).

AUSSTELLUNG Museumssonntag
So, 7. Dezember, 14 bis 17 Uhr, Amriswiler Museen

ADVENTSKONZERT Graffiti-Chor
So, 7. Dezember, 15 Uhr, APZ-Saal

KONZERT Dai Kimoto & The Swing Kids
So, 7. Dezember, 17 Uhr, Pentorama

Weitere
Infos unter:
amriswil.ch

Kultursponsoren:



Das richtige Geschenk:
AMRIVILLE-Einkaufsgutscheine
Erhältlich in der Raiffeisenbank Amriswil und
an Advent-Wochenenden in der AMRIVILLE-Mall.

AMRIVILLE, die Weihnachtsstadt
Samstag, 6.12. ab 11 Uhr: Märlistunde in der einzigartigen
AMRIVILLE Omnibus Kutsche

Weitere Infos zum AMRIVILLE Adventprogramm unter: www.amriville.ch

Zuerst Urne, dann Pentorama

Die nächsten Tage entscheiden über die **Zukunft der Technischen Betriebe Amriswil (TBA)**. Übermorgen Sonntag, **30. November**, erfolgt als erster Schritt die Urnenabstimmung über die **Teilrevision der Gemeindeordnung** und die **Aufhebung der alten TBA-Reglemente**. Sagt das Volk Ja, ist die Überführung der Technischen Betriebe in eine öffentlich-rechtliche Anstalt auch an der Gemeindeversammlung vom **4. Dezember** um 20 Uhr im Pentorama ein wichtiges Traktandum. Die für die Gründung und den Betrieb der geplanten Anstalt notwendigen **Statuten** würden dann den anwesenden Stimmbürgern zur Abstimmung unterbreitet.

Weitere Traktanden am 4. Dezember sind die **Einbürgerungsgesuche** und natürlich die **Voranschläge 2015**. Jener der Stadt sieht einen Aufwandüberschuss von 858300 Franken vor. Für alle weiteren Bereiche (Alterswohnungen, Alters- und Pflegezentrum, TBA Zentrale Dienste, Elektrizitätswerk, Erdgasversorgung, Wasserwerk, Kabelfernsehen und Wärmeverbund Egelmoos) sind Ertragsüberschüsse budgetiert. Der Stadtrat beantragt, den **Steuerfuss bei 63 Prozent** zu belassen.

STADT UND LAND

Klassiker Amriswil – Näfels

Vor 350 Zuschauern in der Sporthalle Tellenfeld liess Volley Amriswil letztes Wochenende gegen Lutry-Lavaux nichts anbrennen. Mit viel volleyballerischer Spielfreude setzte sich die Mannschaft von Trainer Dario Bettello glatt 3:0 (25:20, 25:13, 25:16) durch.

Diesen Samstag um 17 Uhr folgt in der Nationalliga A ein weiteres Heimspiel für Volley Amriswil. Es kommt zum Klassiker gegen Näfels, der auch diese Saison Spannung verspricht. Die viertplatzierten Glarner sind in der Tabelle den drittklassierten Thurgauern nämlich dicht auf den Fersen. Nur zwei Punkte trennen die beiden Teams. Im Vorbereitungsspiel gegen Näfels konnte Amriswil noch einen klaren Sieg erspielen, was aber für die Meisterschaft nicht viel heisst. Letzten Samstag haben die Glarner den TV Schönwerd deutlich 3:0 besiegt und diesen in der Tabelle überholt.

Bei Volley Amriswil konnte sich am letzten Wochenende Matias Banda gut in Szene setzen. Der 19jährige Passeur spielte ein tolles Spiel bei seiner Premiere in der Startformation. Morgen Samstag möchte aber der zuletzt verletzte Zdenek Hanik sein Können auf der Zuspielerposition wieder zeigen.

Die zweite Mannschaft von Volley Amriswil spielt um 14 Uhr gegen den VBG Klettgau, den Erstplatzierten der Gruppe. Bestimmt werden die Jungs von Dario Balsamo stark gefordert bei diesem Gegner.

Es lohnt sich, in die Tellenfeldhalle zu kommen. Vor und nach dem NLA-Spiel ist für die Verpflegung der Zuschauer durch den Kiosk und die günstigen Teigwaren mit feiner Sauce gesorgt. Für alle, welche

die neuen Banner der Spieler in der Halle noch nicht gesehen haben, ist ein Matchbesuch schon fast ein Muss. Als weitere Neuerung bietet Volley Amriswil den Zuschauern zehn Minuten nach dem Schlusspfiff ein Interview mit dem Herren-1-Trainer und einem Spieler über das aktuelle Spiel.

Reichhaltiger Missionsbazar

Morgen Samstag von 9 bis 15 Uhr findet im evangelischen Kirchgemeindehaus an der Romanshornnerstrasse 6 in Amriswil der Missionsbazar statt. Ein reichhaltiges Angebot erwartet die Besucherinnen und Besucher: Hand- und Bastelarbeiten, Brot und verschiedene Backwaren, Konfitüren und Honig etc.



sowie eine Tombola mit tollen Preisen. Für das leibliche Wohl bietet die Evangelische Kirchgemeinde Amriswil-Sommeri ein einfaches Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen.

Es wirken mit: Bazar-Gruppe, viele freiwillige Helferinnen und Helfer sowie eine Konfirmanden- und drei Religionsklassen. Das Bazar-Team freut sich auf Besuch. Kuchen- und Backwarenspenden können am Freitagnachmittag und Samstagmorgen im Kirchgemeindehaus abgegeben werden.

Weihnachtlicher Seniorentreffpunkt

Es weihnachtet sehr – die Seniorengruppe von Pro Senectute Thurgau wird an ihrem nächsten Treffen einen gemütlichen Nachmittag in weihnachtlicher Atmosphäre verbringen. Zusammen singen, lachen und an selbstgebackenen Guetzi knabbern. Wer mag, kann eine Kostprobe seiner Backkünste mitbringen. Treffpunkt ist am Mittwoch, 3. Dezember, um 14 Uhr in den Räumlichkeiten der Beratungsstelle von Pro Senectute an der Egelmoosstrasse 6. Interessierte sind herzlich willkommen.



INSERATE AUS DER REGION

HOTEL RESTAURANT
BÄREN
AMRISWIL
SILVESTER-
GALA
Mi, 31. Dez. 2014 7-Gang-Menu mit Live-Musik
Jetzt Plätze reservieren: Tel. 071 411 11 88 www.baeren-amriswil.ch

Die nächste Ausgabe von
amriswil aktuell
erscheint am Freitag,
5. Dezember 2014.